



ORDNUNG

für die Nutzung des Technikums sowie der Laborräume in Haus 3

(TECHNIKUMSORDNUNG)

1 Geltungsbereich

Technikum Haus 3
einschließlich aller Labor-, Lager- und Nebenräume

2 Mitgeltende Bestandteile dieser Ordnung

- Die **Hausordnung** (Aushang).
- Die **Brandschutzordnung**
- Die Laborrahmenordnung der Hochschule
- Die für die einzelnen Fachlabors geltenden **speziellen Laborordnungen** (Aushang).
- Spezielle **Hinweise, Verhaltensmaßregeln und Sicherheitsbelehrungen** für die **einzelnen Versuchsstände bzw. die durchzuführenden Praktika** (in den Praktikumsanleitungen und Gefährdungsbeurteilungen enthalten und/oder durch persönliche aktenkundige Belehrung).

3 Allgemeine Hinweise und Verhaltensmaßregeln

- **Treffpunkt für Praktika ist die Eingangshalle.**

- Das **Betreten der Technikumshalle und Laborräume** ist Studierenden in der Regel erst zu **Beginn des Praktikums**, bzw. nach **Aufforderung durch die zuständige Betreuungsperson** gestattet!
- Studierende, die **selbständig Studienarbeits- oder Forschungsthemen** bearbeiten, **melden sich bei der anwesenden Betreuungsperson persönlich an** und tragen sich in ein ausliegendes **Anwesenheitsbuch (Anlage 1)** mit folgenden Angaben ein:
 - **Anmeldung mit Datum und Uhrzeit**
 - **Empfang des persönlichen Sicherheitsgeräts**
 - **genutzte Laborräume/Technikum**
 - **genutzte Geräte/Versuchsstände**
 - **wissenschaftliche/r Betreuer/in**
 - **Abmeldung mit Uhrzeit und Unterschrift**
 - **Gegenzeichnung Aufsichtsführender/e**

Sie empfangen ein **persönliches Sicherheitsgerät**, über dessen Gebrauch sie von der Betreuungsperson gesondert belehrt werden.

Studierende, die an **Praktika** teilnehmen, tragen sich in die entsprechende **Teilnehmerliste** ein.

- Der **Aufenthalt in Labor-, Lager- oder Haustechnikräumen**, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem durchzuführenden Praktikum oder der Arbeitsaufgabe stehen, ist **nur mit Zustimmung** der zuständigen **Betreuungsperson** gestattet!
- Den **Weisungen der Betreuungsperson** bzw. **Aufsichtsführenden** ist unverzüglich Folge zu leisten!
- Das **Essen und Trinken** ist im Geltungsbereich nicht gestattet.
- **Im Haus besteht generelles Rauchverbot!**

4 Arbeitssicherheit und Hygiene

Belehrungen

- Zu Beginn eines jeden Semesters wird eine **aktenkundige Belehrung über die Technikumsordnung** durchgeführt.

Zur Arbeit im Geltungsbereich dieser Ordnung ist prinzipiell nur berechtigt, wer seine Teilnahme an dieser Belehrung durch Unterschrift nachweisen kann!

- Vor Beginn eines Praktikums oder vor dem erstmaligen Arbeiten an einem Versuchsstand/einer Maschine/einem Gerät ist im Rahmen der Einweisung eine **spezielle aktenkundige Sicherheitsbelehrung** durchzuführen.

Diese beinhaltet zusätzlich folgende **Sicherheitseinrichtungen**:

- Notausgänge und Fluchtwege,
- Feuerlöscheinrichtungen,
- Notrufeinrichtungen und Notrufnummern,
- Erste-Hilfe-Einrichtungen,
- Not-Aus-Taster.

Zur Teilnahme bzw. zur Arbeit ist prinzipiell nur berechtigt, wer durch Unterschrift nachweisen kann, dass er entsprechend dieser Sicherheitsbelehrung belehrt worden ist!

Sicherheitseinrichtungen

- **Sicherheitseinrichtungen** dürfen nicht in ihrer Erkennbarkeit, Zugängigkeit (z.B. durch Verstellen, Blockieren usw.) oder Wirksamkeit beeinträchtigt oder unwirksam gemacht werden!

Hygiene-, Arbeits- bzw. Arbeitsschutzbekleidung

- Es ist der Arbeitsaufgabe entsprechende **Hygiene-, Arbeits- bzw. Arbeitsschutzbekleidung** zu tragen: Baumwolle (kochfest), weiß, sauber, Arbeitsschuhe mit rutschhemmender Sohle, **im Technikum mit Stahlkappe**.
Beim Umgang mit zum Verzehr bestimmten Lebensmitteln ist eine **Kopfbedeckung** zu tragen, die das Haar völlig umschließt.
Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen in den einzelnen Arbeitsbereichen ist eine strikte Trennung und Kennzeichnung der Hygiene- bzw. Arbeitsbekleidung erforderlich.

a) Kennzeichnungsfarbe „blau“:

nur für Praktika im **Technikum, Physiklabor, VT/BT-Labor, V. u. E-Labor, Ernährungswissenschaftlichen Labor** und **Sensoriklabor**.

b) Kennzeichnungsfarbe „gelb“:

nur für Praktika im **Chemielabor**.

c) Kennzeichnungsfarbe „rot“:

nur für Praktika im **Mikrobiologielabor**.

Das Verlassen des Mikrobiologielabors in Hygiene- bzw. Arbeitsbekleidung ist verboten!

Diese verbleibt während der gesamten Zeit des Praktikums zur **Aufbewahrung im Bereich Mikrobiologielabor**.

- **Schmuck** - wie Ketten, Ringe, Armreifen, Ohrschmuck und Armbanduhren - ist vorher **abzulegen!**
- **Lackierte bzw. gegelte Fingernägel sind untersagt!**
- **Das Benutzen von Handys u.ä. Kommunikationsmitteln ist untersagt!**

Maschinen, Anlagen und Geräte

- **Maschinen, Anlagen und Geräte** dürfen erst nach Einweisung durch die Betreuungsperson in Betrieb gesetzt werden! Es ist grundsätzlich entsprechend der **Bedienungsanweisungen** zu verfahren!
- **Maschinen, Anlagen und Geräte** nur bei **gezogenem Netzstecker** bzw. bei **ausgeschaltetem Schlüsseltaster und abgezogenem Schlüssel** zur Reinigung oder Wartung demontieren bzw. wieder zusammensetzen!
- **Strikt untersagt sind:**
 - Selbständige **Eingriffe in Maschinen und Geräte, Öffnen oder Entfernen von Verkleidungen,**
 - **Eingriffe in elektrische Anlagen,**
 - **Eingriffe in Dampfanlagen, Druckluftanlagen und Anlagen technischer Gase,**
 - **Eingreifen in laufende Maschinen und Geräte!**
- Für bestimmte Maschinen und Geräte ist ein spezieller **Dockplatz ohne FI-Schutzschalter** vorgesehen. Dieser ist **gesondert gekennzeichnet und durch ein Schloss vor unbefugter Benutzung gesichert. Er wird nur von der zuständigen Betreuungsperson freigegeben!**

Havarien

- Bei **Havarien an Maschinen und Geräten** diese sofort ausschalten bzw. **Netzstecker ziehen!**
- Jeder **Dockplatz** ist mit einem zentralen **Not-Aus-Taster** versehen.
 - **Achtung:** Bei Betätigung jedes Not-Aus-Tasters wird die **Stromversorgung** im gesamten Technikum **unterbrochen (d.h. auch von Versuchsständen, die nicht unmittelbar von der Havarie betroffen sind!)**.
Danach muss **jeder einzelne Dockplatz** wieder separat **zugeschaltet** werden.
- **Die Folgen für einen unberechtigt ausgelösten Not-Aus trägt der Verursacher!**
- Jeder **Dockplatz** ist mit einem **Absperrventil für die Dampfversorgung** versehen.
 - Bei **allen Havarien**, insbesondere auch bei Betätigung des **Not-Aus-Tasters** ist auch das betreffende **Dampfventil** zu schließen, um das weitere Ausströmen von Dampf in unkontrollierte Prozesse zu verhindern.
- **Jede Havarie und jede Betätigung eines Not-Aus-Tasters ist unverzüglich der zuständigen Betreuungsperson bzw. Aufsichtsführenden zu melden!**

- Bevor wieder die **Inbetriebnahme** erfolgt, muss **die Havarieursache durch die Betreuungsperson zweifelsfrei geklärt und beseitigt sein. Im Zweifelsfalle ist der Betriebselektriker zur Freigabe hinzuzuziehen!**

Versorgungseinrichtungen

- Alle **Elektroanschlusskabel, Stecker und Kupplungen**, sowie **Steckdosen und Schalter** sind vor Inbetriebnahme einer **Sichtkontrolle** zu unterziehen!
Das gilt auch für alle **Anschlüsse und Anschlussleitungen für Dampf, Druckluft und technische Gase!**
Im Zweifelsfalle ist eine **Inbetriebnahme** zu **unterlassen** und unverzüglich die **Betreuungsperson** zu informieren!

Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz

- An allen **Arbeitsplätzen** muss bestmögliche **Ordnung, Übersicht und Sauberkeit** herrschen!
- **Arbeitsplätze und Laborräume** sind nach Arbeitsende nur im **gereinigten, aufgeräumten und benutzungsfähigen Zustand** zu verlassen. Gegebenenfalls ist auch eine **Nassreinigung** durchzuführen. Es hat eine **Übergabe an die Betreuungsperson** zu erfolgen!
- **Fußbodenverunreinigungen**, von denen eine Rutschgefahr ausgehen kann, sind unverzüglich zu **beseitigen bzw. abzustumpfen!**

Lebensmittelhygiene

- **Leichtverderbliche organische Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte** sowie **insbesondere Lebensmittel** sind immer **gekühlt aufzubewahren!**
- **Organische Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte** sowie **insbesondere Lebensmittel** dürfen nach Arbeitsende auf keinen Fall offen stehen- oder liegengelassen werden (Gefahr von tierischen Schädlingen)! Es ist in jedem Falle für einen entsprechenden **hygienisch einwandfreien Verschluss** zu sorgen!
- Für **organische Abfälle** sind die entsprechend vorgesehenen Entsorgungseinrichtungen zu nutzen! **Biologisch aktive Stoffe**, wie z.B. Teige, Kulturen, Substrate sind vor der Entsorgung **thermisch zu inaktivieren!**
- Aufzubewahrende **Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte** sowie **insbesondere Lebensmittel** sind zu kennzeichnen mit (**Etikett Anlage 2**):
 - **Art/Bezeichnung,**
 - **Name der Einlagernden/der Betreuungsperson,**
 - **Datum der Einlagerung,**
 - **Ende der Aufbewahrungsfrist.**

Angewiesene Personen führen dazu **monatliche Kontrollen** durch.
Nach **Ablauf der Frist** oder bei **fehlender oder unvollständiger Kennzeichnung** besteht **kein Anspruch auf weitere Aufbewahrung** mehr. Es erfolgt die **Entsorgung!**

Verwendung von Rohstoffen und Versuchsgut

- **Alkohol** und **alkoholische Getränke** sind unter Verschluss aufzubewahren.
Die Verwendung geschieht nur unter Aufsicht des Betreuungspersonals!
- Die **Verwendung von Rohstoffen und Versuchsgut** für andere, als mit der gestellten Aufgabe verbundene Zwecke - z.B. zum persönlichen Verzehr oder zur Verbringung nach außerhalb - ist grundsätzlich untersagt. Eine Ausnahme bilden z.B. sensorische oder andere Untersuchungen durch beauftragte Personen im Zusammenhang mit der Arbeitsaufgabe! Dass von der Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht werden soll, ist vorher der Betreuungsperson bzw. der aufsichtführenden Person anzuzeigen.

Einsatzbereitschaft von Versuchsständen und –einrichtungen

- **Versuchsstände und –einrichtungen**, die **zeitweilig** installiert und genutzt werden (z.B. für Praktika oder Versuche im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten), sind mit einer **Hinweistafel** zu kennzeichnen (**Anlage 3**):
 - **Bezeichnung,**
 - **Nutzer/in / Betreuer/in,**
 - **zum Versuchsstand gehörende Bestandteile,**
 - **Zeitraum der Nutzung (von/bis)**

In dieser Zeit ist eine **Demontage** bzw. die **Entnahme von Bestandteilen** der Versuchsanlage, das **Entfernen von Ver- und Entsorgungsleitungen** sowie ein **Verstellen der erforderlichen Verkehrsfläche** zu unterlassen bzw. nur **kurzfristig nach ausdrücklicher Rücksprache** mit dem Verantwortlichen möglich!

- **Vorgefundene oder eingetretene Mängel oder Schäden**, wie z.B. Defekte oder Beschädigungen an Maschinen, Anlagen, Geräten, Versorgungseinrichtungen usw., unvollständige Versuchsstände/fehlende Bestandteile, verstellte Verkehrsflächen oder Sicherheitseinrichtungen, nicht mehr auffindbare Rohstoffe, Materialien, Geräte oder Zubehör usw. sind unverzüglich dem **Aufsichtsführenden** zu melden und in ein ausliegendes **Mängelbuch** einzutragen (**Anlage 4**).
Das gilt besonders auch für **selbst verursachte Schäden**, wie z.B. Glasbruch.

- **Datum/Uhrzeit**
- **Bezeichnung des Mangels/Schadens,**
- **festgestellt/verursacht durch**
- **eventuell eingeleitete Maßnahmen**
- **Gegenzeichnung Aufsichtsführender/e**

Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung und Verbesserung der Arbeitssicherheit bleiben vorbehalten.

Nichteinhaltung der Ordnung führt zum Ausschluss vom Praktikum!

**Gegebenenfalls können disziplinarische oder zivilrechtliche
Maßnahmen eingeleitet werden!**

Diese Ordnung tritt mit Aushang in Kraft.

Neubrandenburg, den 20.08.2014

M. A. Reinhard Eckstein
- Kanzler -

Prof. Dr. Micha Teuscher
- Rektor -

Dr. Karin Bickel
- Dekanin -

Anlagen

Anlage 1: Anwesenheitsbuch (Muster)

Anmeldung Name/Datum Uhrzeit	Laborräume Nr./ Technikum	Gerät/ Versuchs- stand	wissensch. Betreuer	Abmeldung Uhrzeit/ Unterschrift	Gegenzeichnung Aufsichts- führender/e
persönlichen Sicherheits- gerät empfangen ja/nein					

Anlage 2: Etikett (Muster)

<p>Rohstoff/Versuchsgut</p> <p>Art/Bezeichnung:.....</p> <p>Einlagernder/Betreuer:.....</p> <p>Einlagerungsdatum:.....</p> <p>Ende der Aufbewahrungsfrist:.....</p> <p>Datum:.....Unterschrift:.....</p>

Anlage 3: Versuchsstandtafel Format A 4 (Muster)

<p>Versuchsstand:.....</p> <p>.</p> <p>Nutzer/Betreuer:.....</p> <p>Zum Versuchsstand gehörende Bestandteile:.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Nutzungszeitraum (von/bis):.....</p> <p>Datum:.....Unterschrift:.....</p>
--

Anlage 4: Mängelbuch (Muster)

Datum/ Uhrzeit	Bezeichnung des Mangels/Schadens	festgestellt/ verursacht durch	eingeleitete Maßnahmen	Gegenzeichnung Aufsichtsführender/e